

Hygiene in der Zahnarztpraxis

Frankfurt am Main 2005 – 2014/15

Eggert Phillip, Universitätsklinikum Giessen
Hofmann Hans, Gesundheitsamt Frankfurt am Main
Dehler Andreas, Landes Zahnärztekammer Hessen
Heudorf Ursel, Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Vorgeschichte

- Infektionsschutzgesetz (2000) ermöglicht die Begehung von Arzt- und Zahnarztpraxen
- Erste Kontakte zwischen Gesundheitsamt Frankfurt und der Landes Zahnärztekammer Hessen (2001; 2004/5)
- KRINKO: Hygiene in der Zahnmedizin (2006)
- Pilotprojekt Frankfurt (GA Ffm und LZH) 2005*
- Hygieneprojekt Hessen – 2008-2013**

*Heudorf U et al. Hygiene und Infektionsprävention in Zahnarztpraxen. Das Pilotprojekt Frankfurt 2005. Bundesgesundheitsblatt (2006) 49: 648-659.

**Heudorf U: Hygiene in Zahnarztpraxen – Wege zur Zielerreichung. Hygiene und Medizin (2006) 31: 399-405.

→ Schlüsselwörter

Hygiene
 Zahnarztpraxen
 Gesundheitsamt
 Öffentlicher Gesundheitsdienst
 Infektionshygienische Überwachung

→ Keywords

U. Heudorf

Hygiene in Zahnarztpraxen – Wege zur Zielerreichung

Hygiene in dental practices

Zahnarztpraxis

Datum der Begehung: ____ . ____ . ____

Uhrzeit: von ____ Uhr bis ____ Uhr

Teilnehmer: _____

1. Allgemeine Angaben

Anzahl der Zahnärzte/innen:

Anzahl der Beschäftigten:

Zahnarztthelferinnen / ZFA:

3. Personalhygiene

 Umkleieraum: getrennte Aufbewahrung
 von Berufs- und Normkleidung ja nein

 Aufbereitung der Berufskleidung erfolgt gemäß DAHZ
 (entfällt bei Einmalschutzkleidung)

- privat mit separater Waschmaschine
 durch Fremdvergabe
 desinfizierendes Waschverfahren
 chemothermisch thermisch (> 90 °C)

Für **Personalschutz** sind vorhanden

- Flüssigkeitsdichte Einmalhandschuhe
 Latex gepudert ungepudert latexfreie
 sterile OP-Handschuhe
 Schutzkittel / Schutzschürze
 Mund-Nasenschutz-Masken Schutzbrille
 geeignete Handschuhe für den Umgang mit
 Desinfektionslösungen
 Verwendung doppelter Handschuhe bei bekannt
 infektiösen Patienten

 Heudorf et al. Hyg
 Med 2006; 31:
 399-405

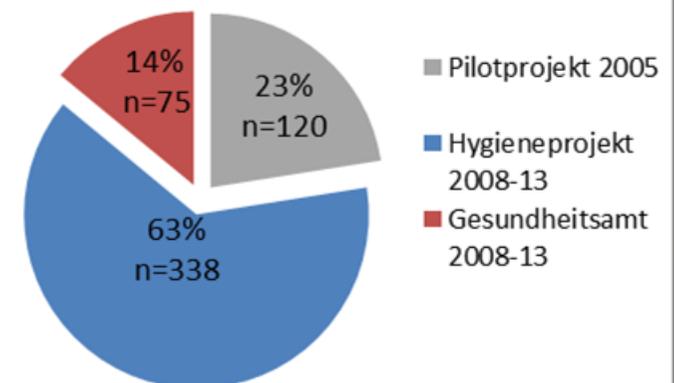
Daten der Dissertation (n=574)

- Pilotprojekt 2005 des Gesundheitsamtes Frankfurt und der LZKH Hessen (120 Praxen in Frankfurt)
- Hygieneprojekt Hessen von 2008-2013 als Gemeinschaftsprojekt der LZKH Hessen, des hessischen Sozialministerium und z.T. der Gesundheitsämter Hessens (338 Praxen in Frankfurt)
- Begehungen des Gesundheitsamtes Frankfurt von 2008-2013 (75 Praxen in Frankfurt)
- Begehungen im Rahmen der Dissertation von 2014/2015 mit dem Gesundheitsamt Frankfurt (41 Praxen in Frankfurt)

Infektionshygienische Begehung/Beratung von Zahnarztpraxen in Frankfurt am Main

	PP 2005/ 2006	HP 2009/ 2010	HP 2010/ 2011	HP 2011/ 2012	HP 2012/2 013	DD 2014/ 2015
<u>Erhobenen Parameter</u>	n=120	n = 63	n = 60	n = 52	n = 163	n = 41
	%	%	%	%	%	%
Hygieneplan liegt vor	84,2	77,8	81,7	73,1	85,9	90,2
RD-Plan liegt vor	92,5	85,7	90,0	90,4	93,3	100,0
RD plan wird angewandt	95,8	81,0	90,0	88,5	92,6	100,0

**Die Verteilung der 533
Zahnarztpraxen in Frankfurt auf den
jeweiligen Begehungszyklus**

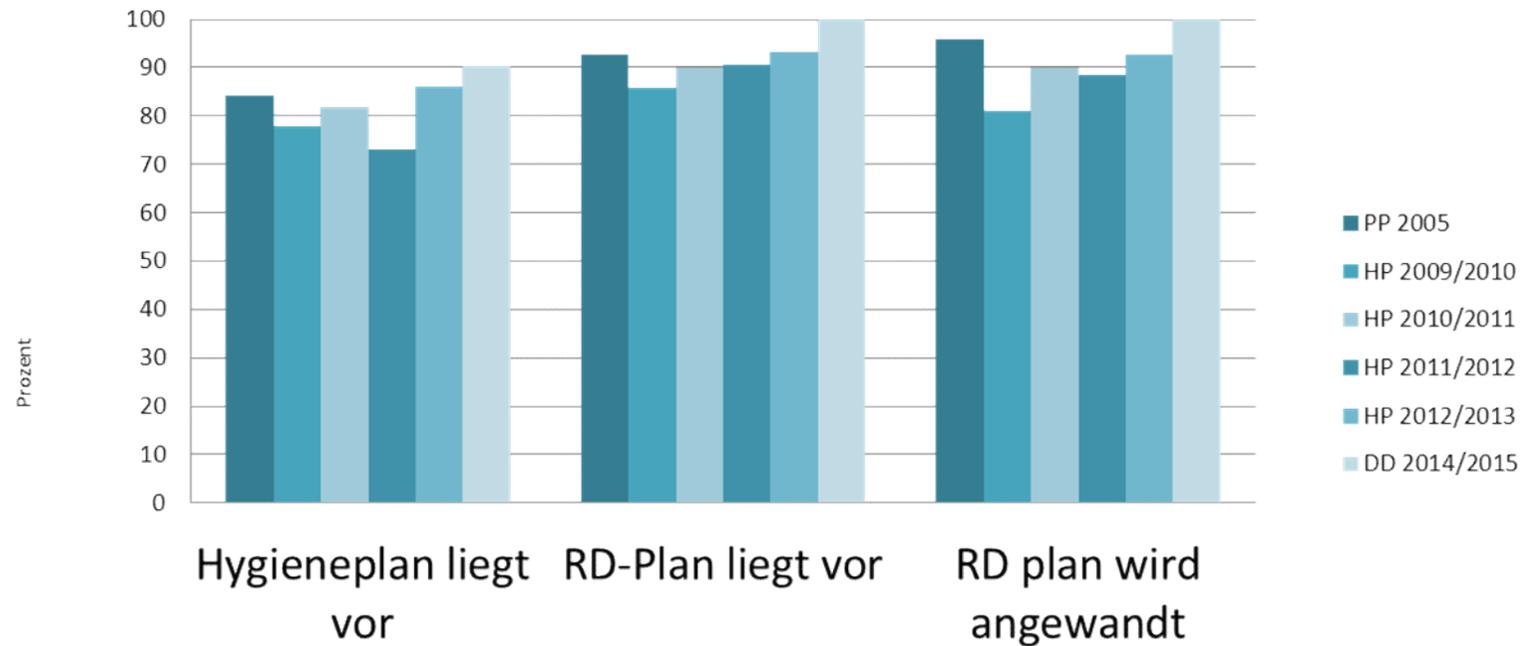


Methodik

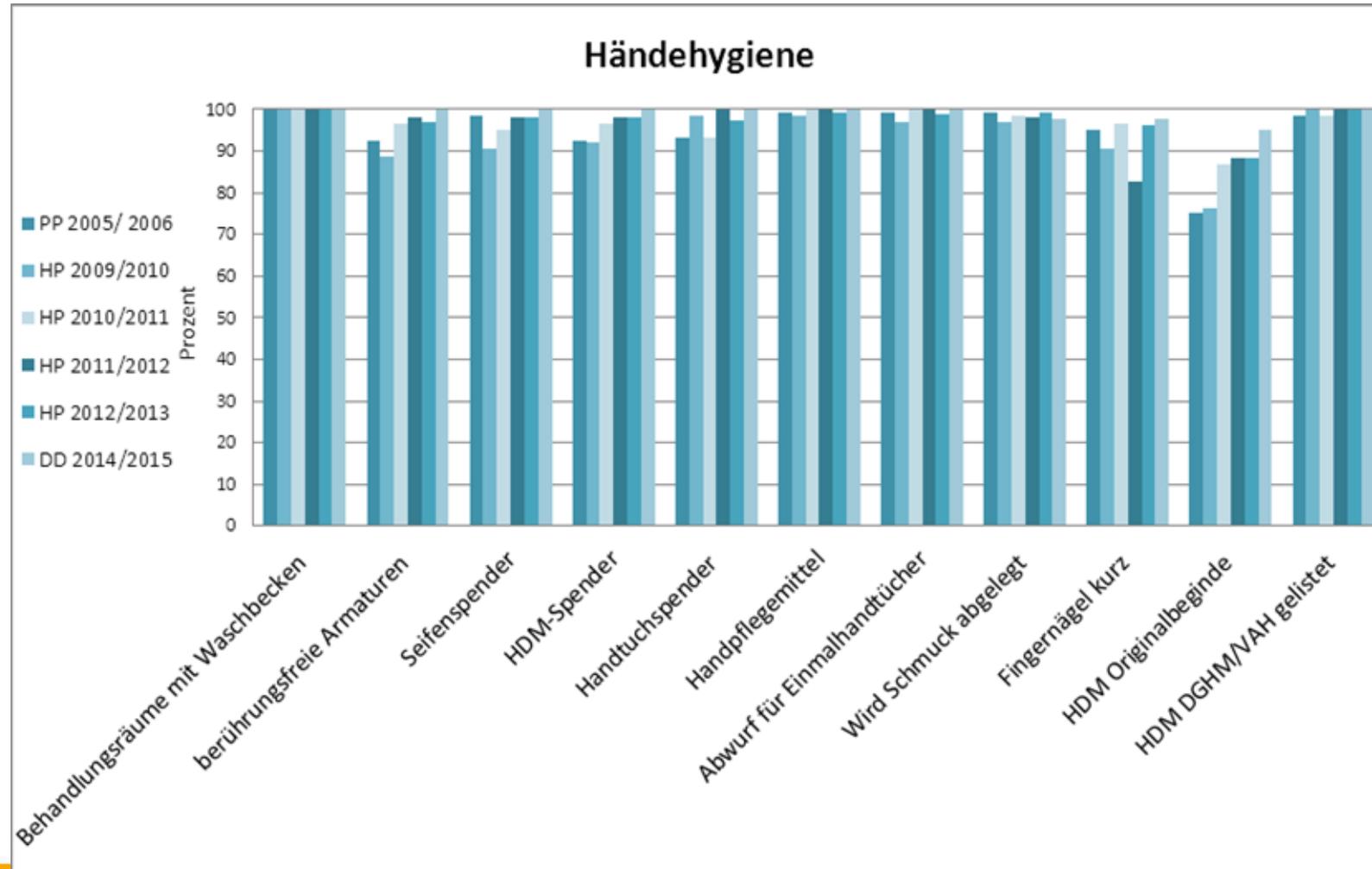
- Alle Begehungen/ Beratungen erfolgten anhand der gleichen Checkliste
- Es erfolgte größtenteils eine Ja/ Nein Beantwortung der Fragen
- Die Daten wurden anschließend mit Excel und SPSS (Chi-Quadrat Test nach Pearson) ausgewertet

Ergebnisse Organisation

Organisation

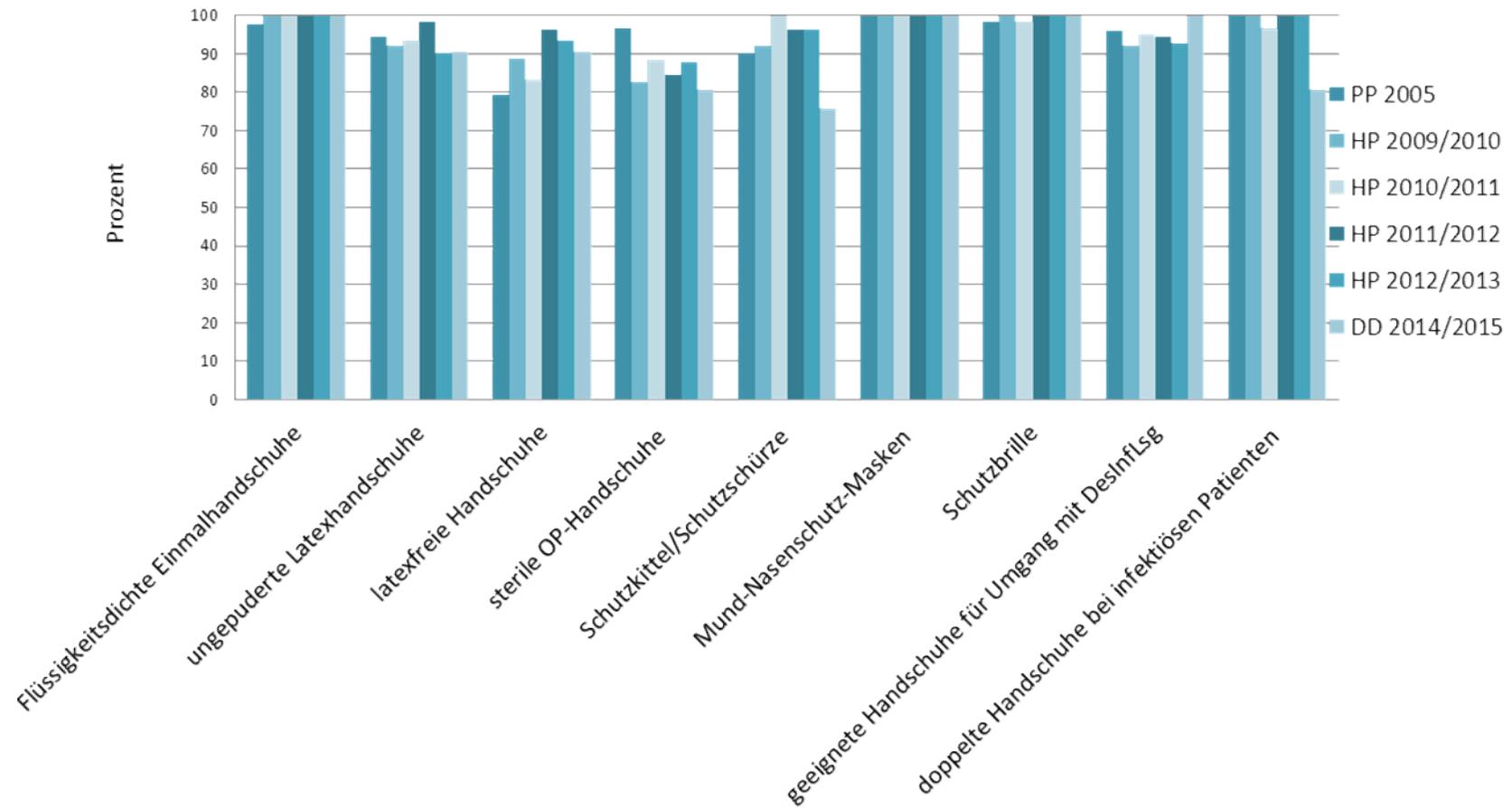


Händehygiene



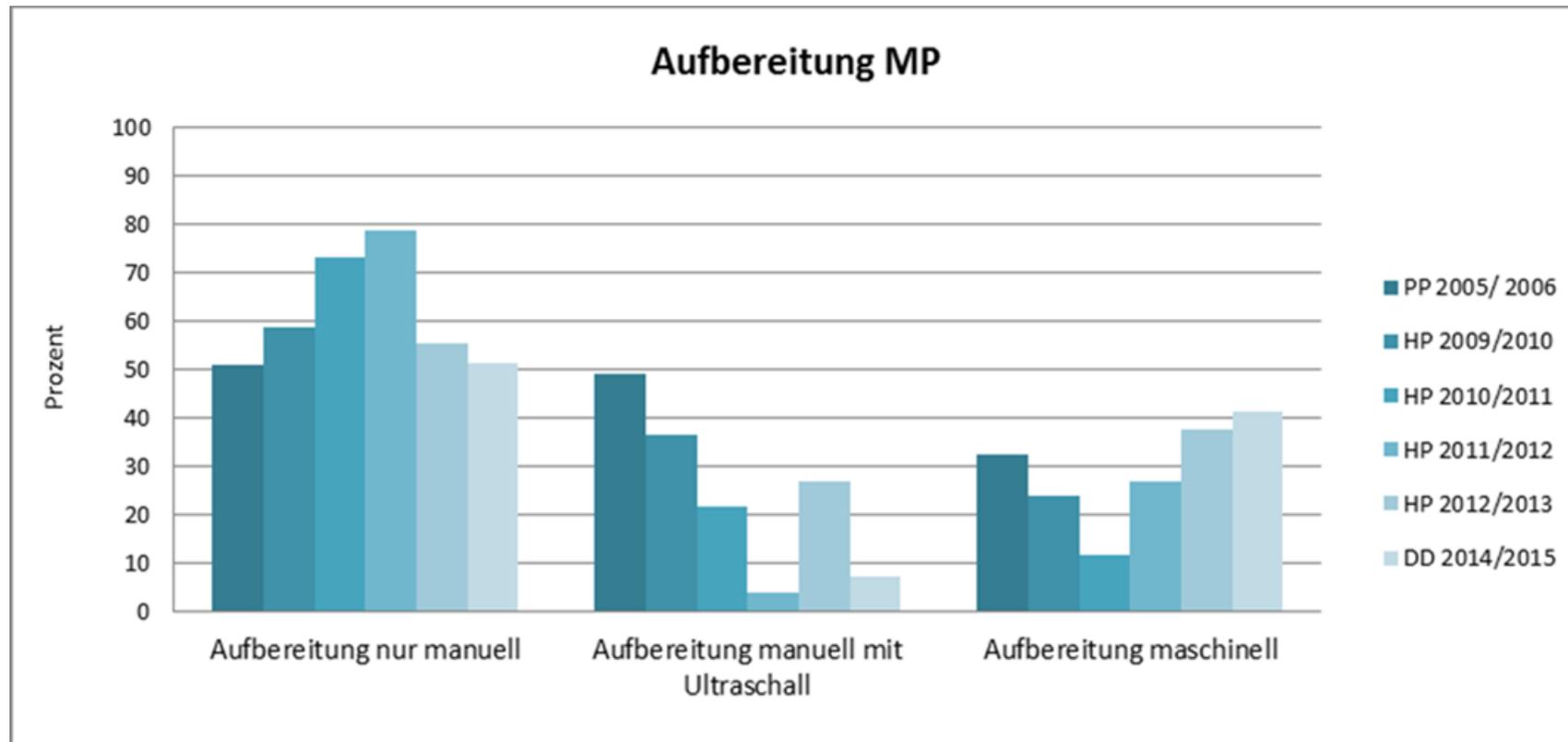
Personalschutz

Personalschutz

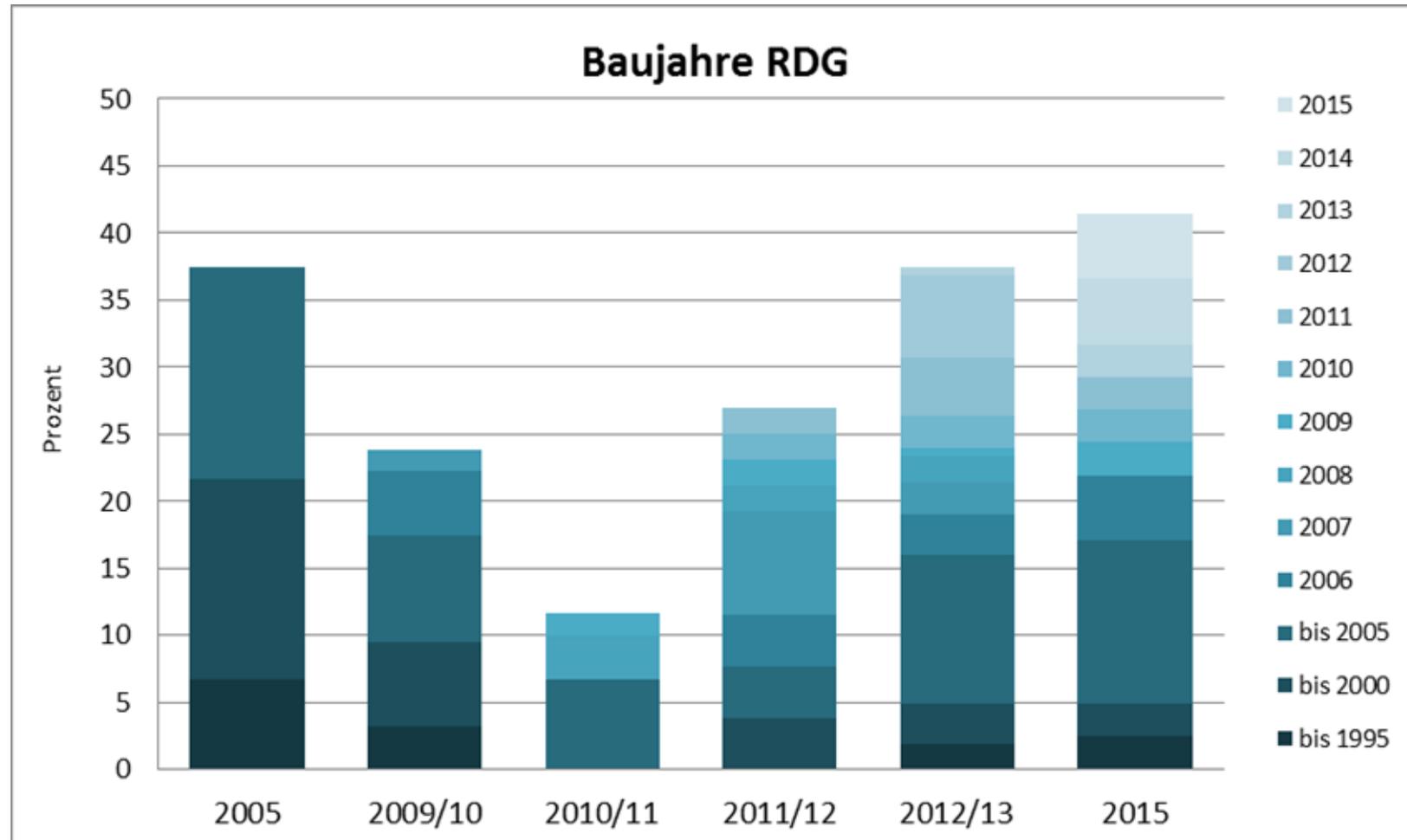


Hygiene in Zahnarztpraxen

MP-Aufbereitung

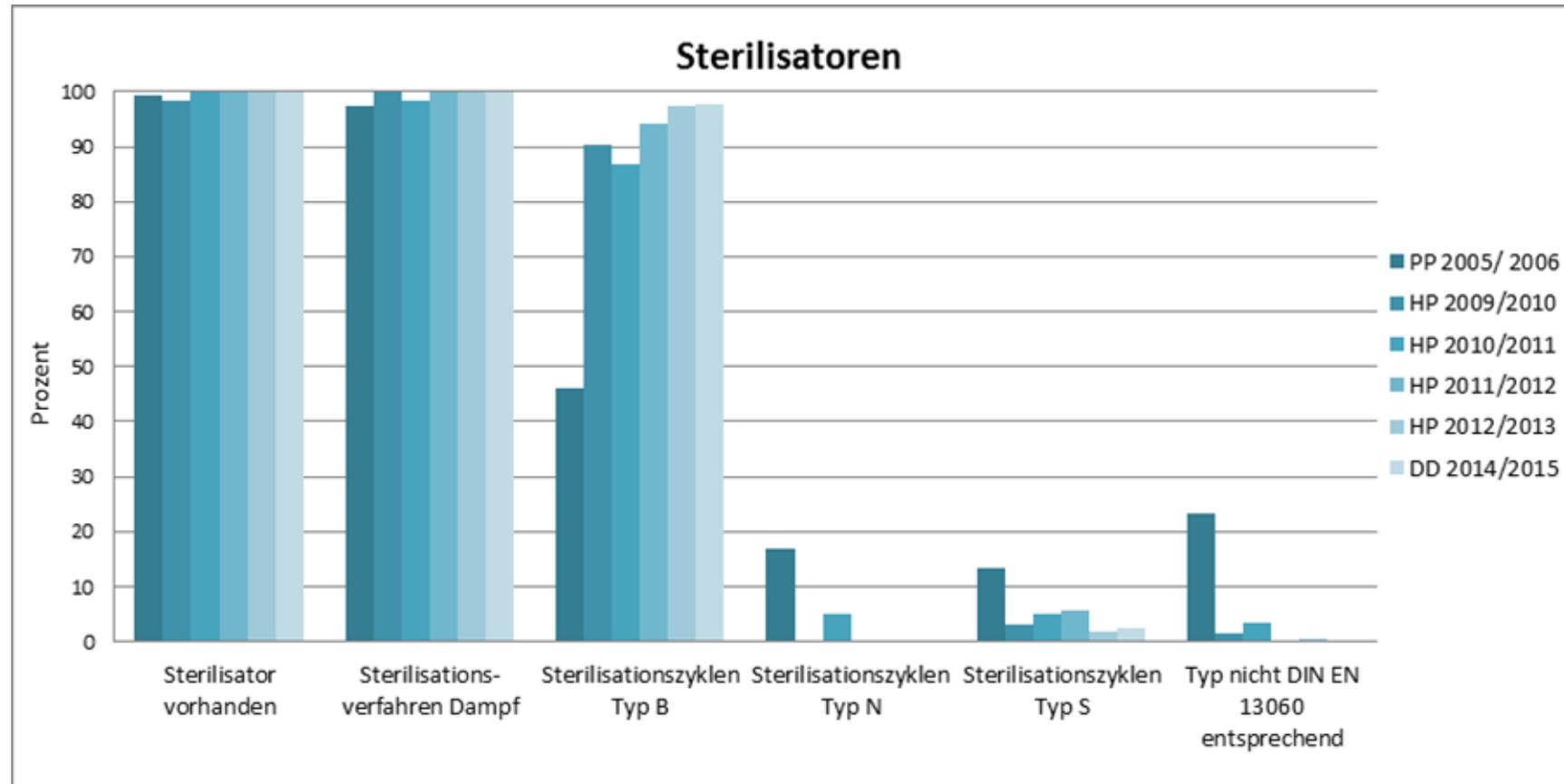


Hygiene in Zahnarztpraxen MP-Aufbereitung - RDG



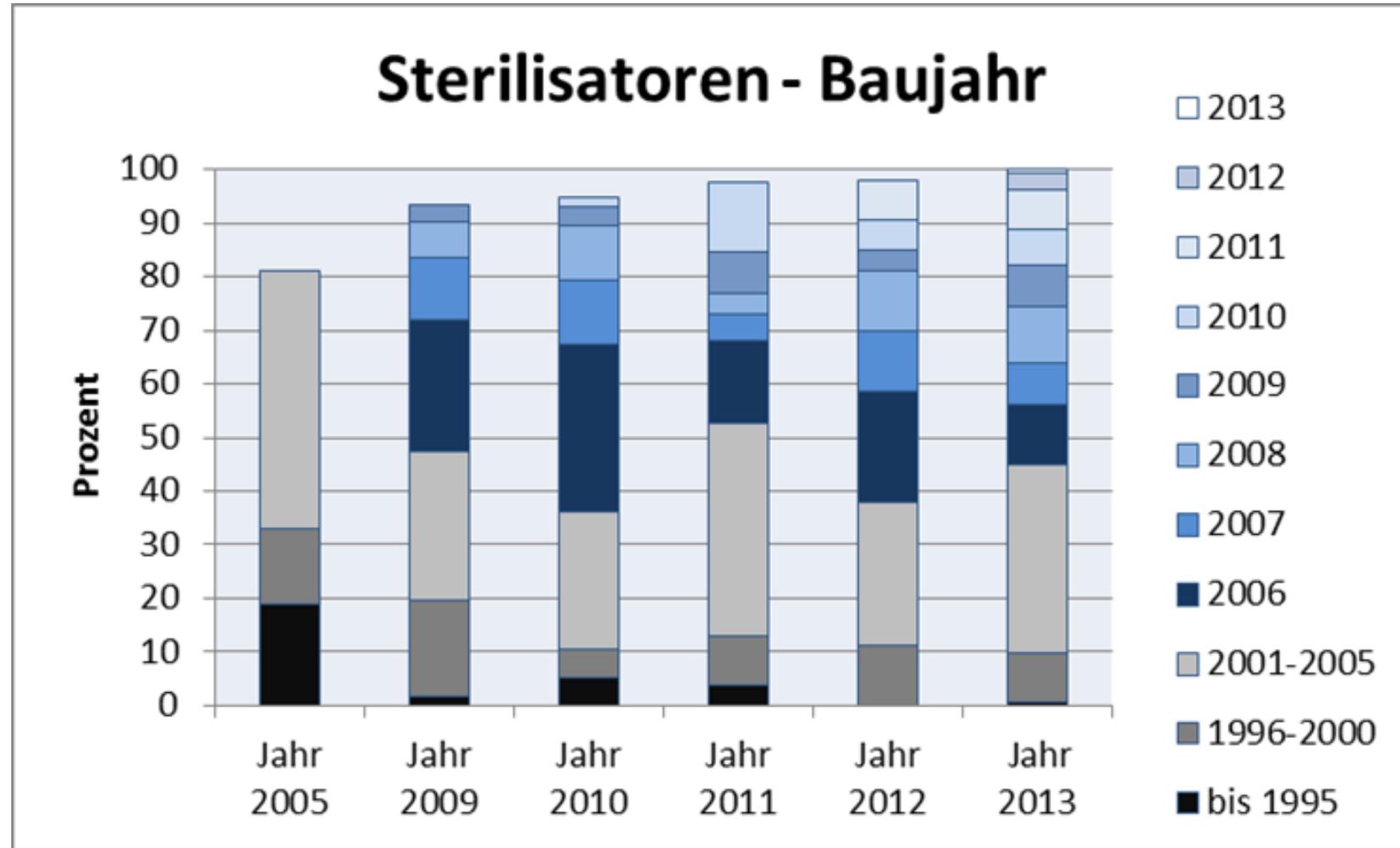
Hygiene in Zahnarztpraxen

MP-Aufbereitung Sterilisatoren



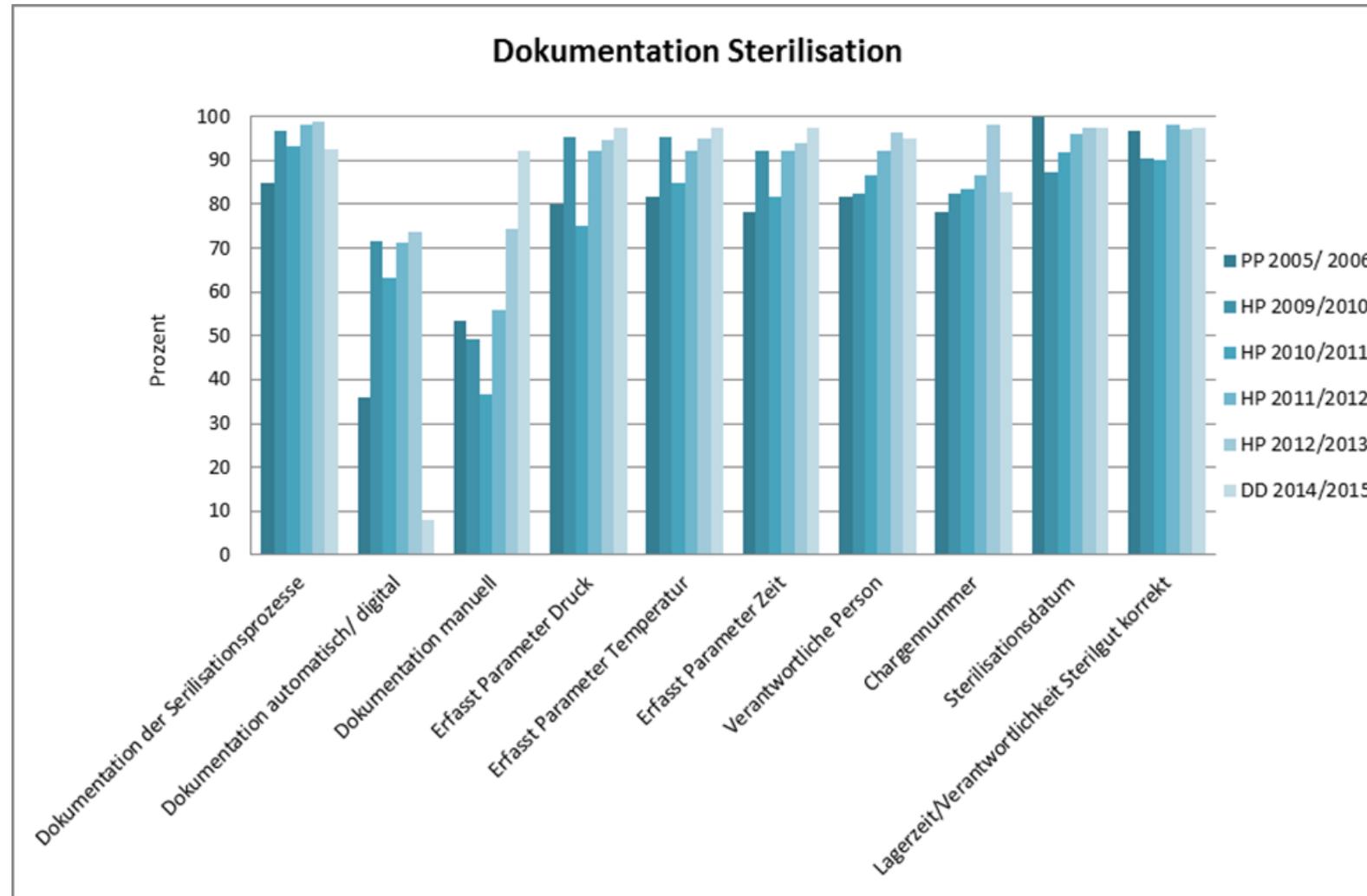
Hygiene in Zahnarztpraxen

Baujahre der Sterilisatoren

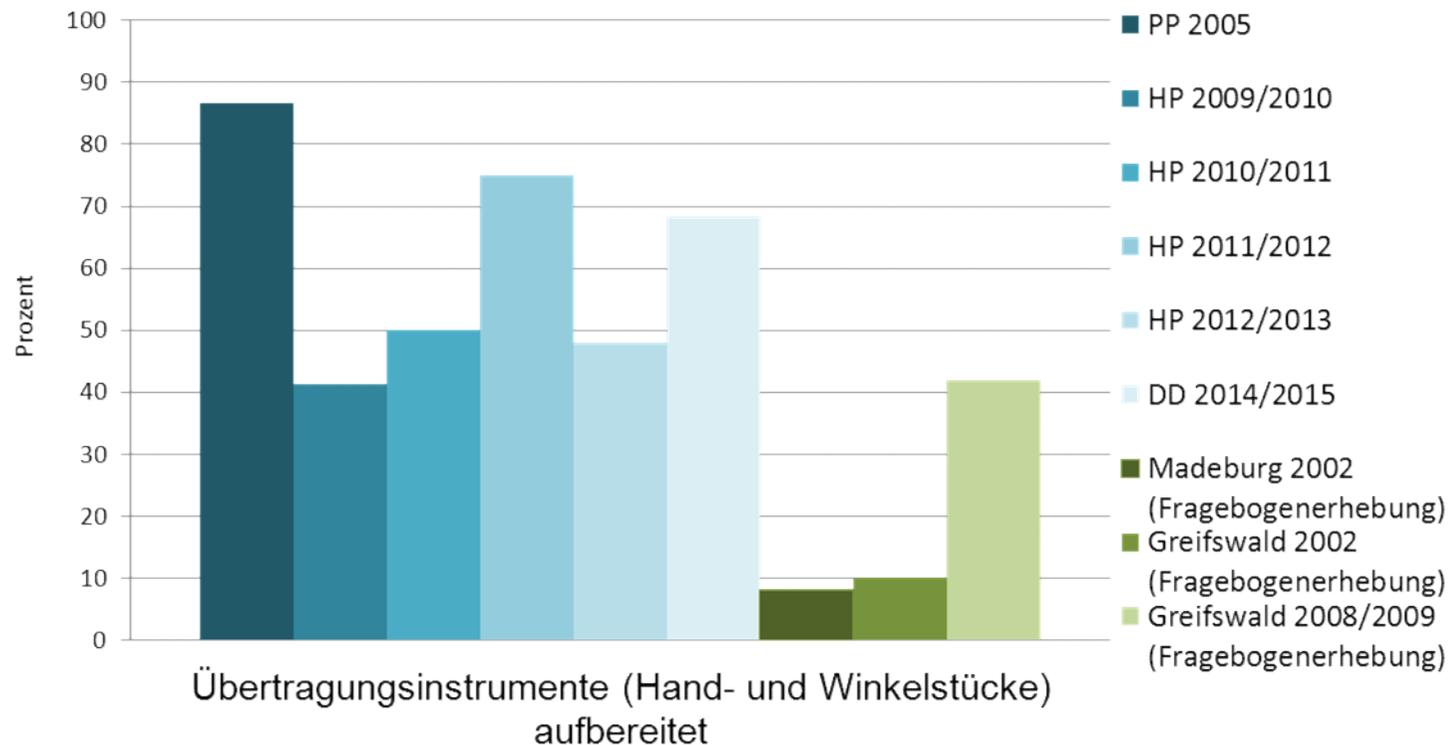


Hygiene in Zahnarztpraxen

MP-Aufbereitung - Sterilisation

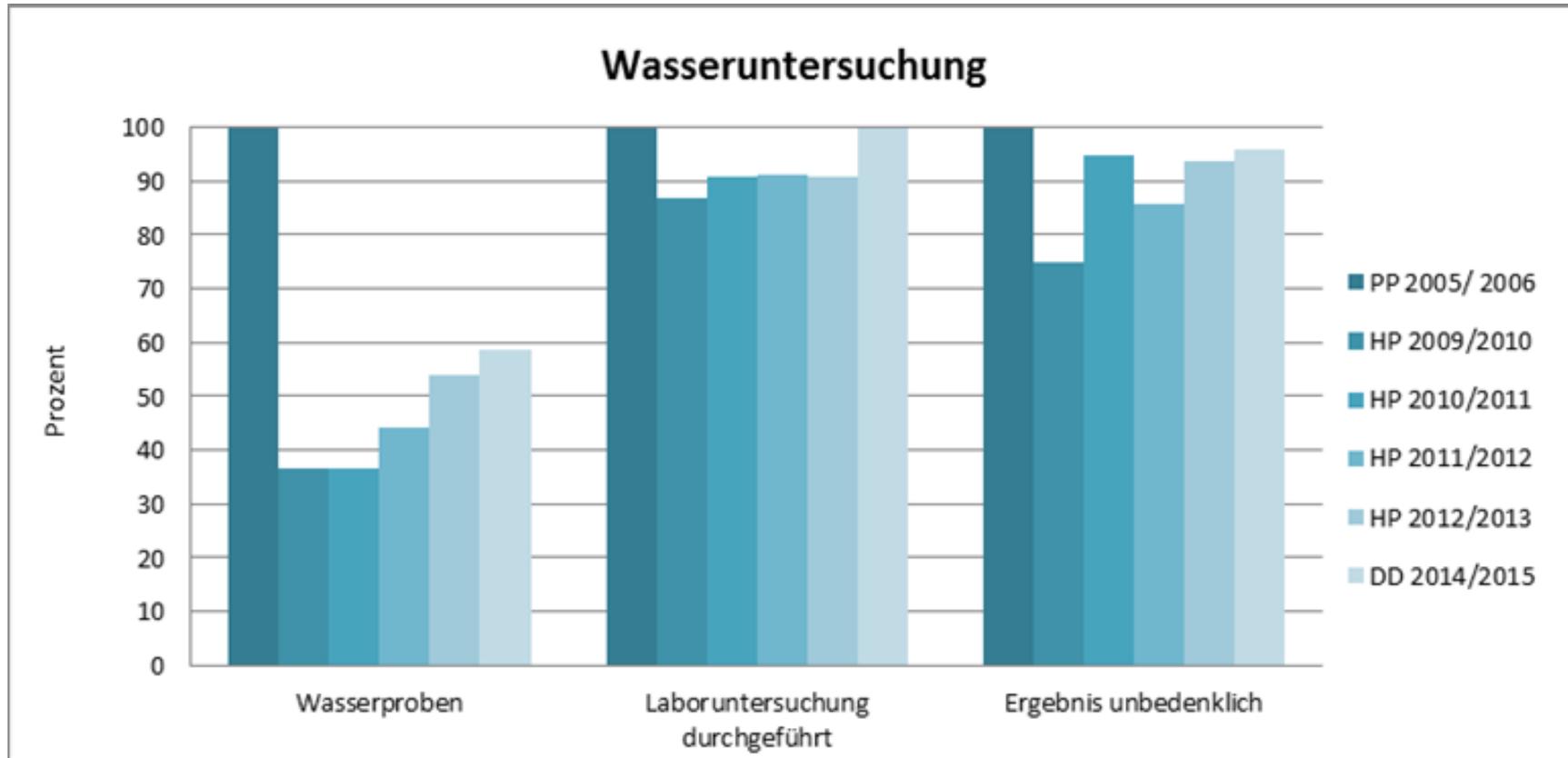


Vergleich Ergebnisse zu anderen Untersuchungen in Deutschland



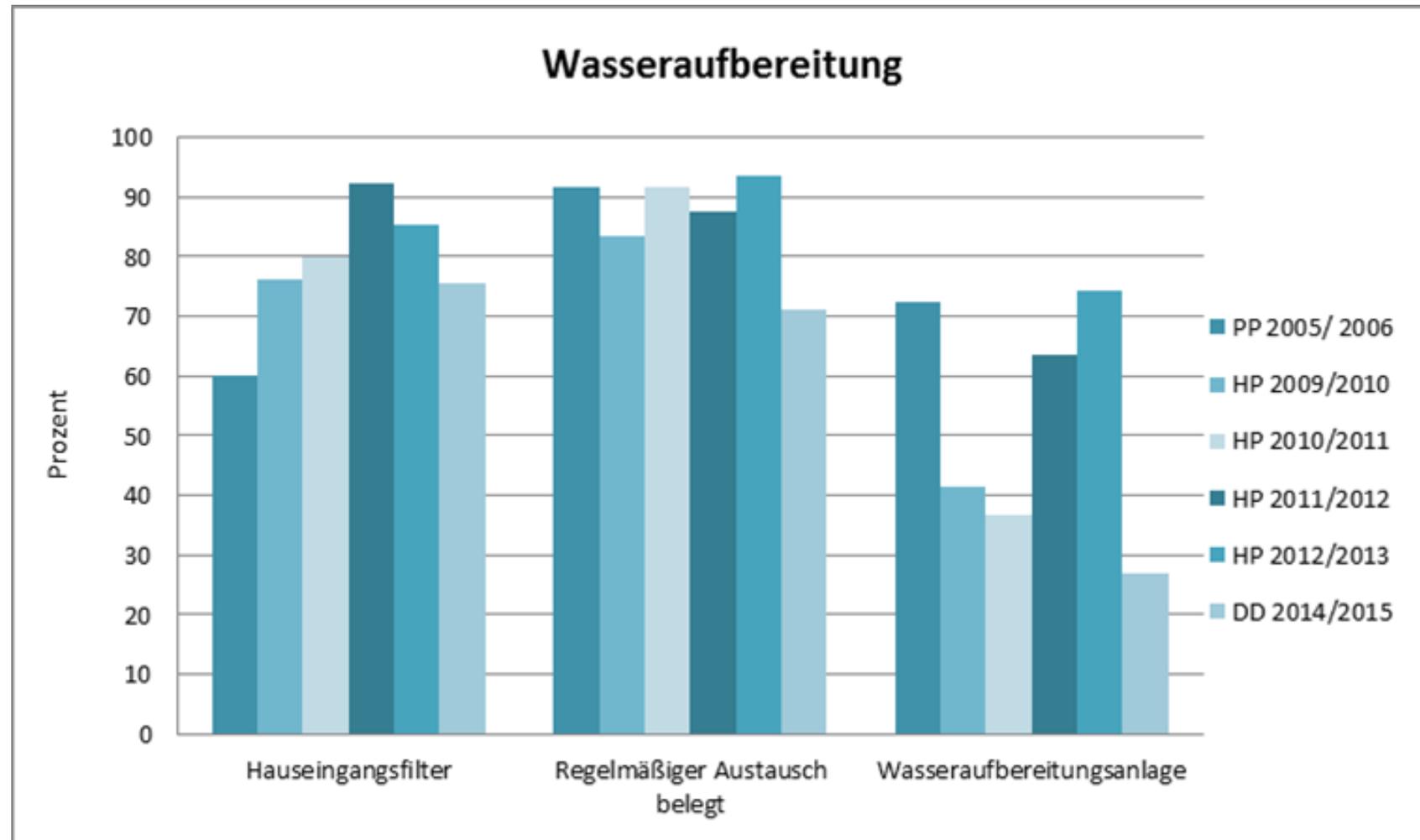
Hygiene in Zahnarztpraxen

Flächenaufbereitung – Abfallentsorgung - Wasser



Hygiene in Zahnarztpraxen

Flächenaufbereitung – Abfallentsorgung - Wasser



Bewertung der Ergebnisse

Positive Entwicklung

höherwertige Sterilisatoren

häufiger maschinelle Aufbereitung

meist Hygieneplan vorhanden

Verbesserung Händehygiene/ Personalschutz

Negative Punkte

Vernachlässigung Wasserhygiene

Es wurden auch 2014/2015 immer wieder in Praxen leicht behebbare Mängel festgestellt, die bei der Begehung zuvor auch bemängelt wurden





Ausblick

- Weitere Kontrollen der Zahnarztpraxen in Frankfurt sind wichtig, um eine fortlaufend positive Entwicklung erzielen zu können.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit